

Geh'n zwei Musiker an 'ner Kneipe vorbei ...

Musikerwitze

Bruno Kassel / Carlo May

... dem unbekanntem nüchternen Musiker.

Alle Rechte an der Zusammenstellung dieses Buches beim
Voggenreiter Verlag, Bonn.

Umschlaggrafik: Justo G. Pulido, Bonn
Photo: Bruno Kassel
Layout: B & O

© 1998 Voggenreiter Verlag
Viktoriastr. 25, D-53173 Bonn
www.voggenreiter.de
Telefon: 0228 / 93575-0
Aktualisierte Auflage 2008

ISBN: 978-3-8024-0359-0

Inhalt

Musiker	7
Musiker beim Arzt	15
Musiker und Geld	21
Musiker und Alkohol	26
Schlagzeug	29
Gitarre	41
Keyboard	49
Akkordeon	55
Bass	59
Banjo	67
Gesang	74
Gebläse	81
Streicher	102
Taktstock	114
Instrumentenbau	121
Roadies, Groupies und der Rest	125
Zu- ga- be!	130



Vorwort

Es gibt Manta-Witze, Blondinen-Witze, Ostfriesen-Witze; es gibt Witze über Ärzte, Angler, Rechtsanwälte, über alle möglichen Berufe. Aber es gibt keine Witze über Musiker. Unglaublich, aber Tatsache. Leute, die sich auskennen, behaupten, es gäbe keine Musiker-Witze - alles sei wahr. Wie dem auch sei, auf den folgenden Seiten finden sich einige Weisheiten und Wahrheiten über Musiker. Über Gitarristen und Bassisten, Schlagzeuger und Keyboarder, Streicher, Bläser, Dirigenten und viele andere.

Klar, Musiker sind schon besondere Zeitgenossen. Die Wissenschaft ist immer noch bemüht, die vielen Rätsel um sie zu entschlüsseln: Warum wird jemand überhaupt Musiker, was unterscheidet ihn von seiner Umwelt, was macht er den lieben langen Tag, wovon lebt er und warum. Rund um die Welt arbeiten Psychologen, Verhaltensforscher und Anthropologen fieberhaft an Lösungen und Erklärungen.

Zwei Methoden haben sich offenbar bewährt: Man stellt Vergleiche mit bekannten, erforschten Gegenständen oder Lebewesen an, beispielsweise mit der Frage *„Was ist der Unterschied zwischen einem Musiker und einem weißen Hemd?“*.



Oder man bedient sich eines klassischen Tests, der in vergleichbarer Form schon geholfen hat, ähnlich intelligente Wesen wie Mäuse, Ratten, Meerschweinchen etc. zu verstehen.

Der Test vereint auf geniale Weise hochentwickelte motorische wie geistige Fähigkeiten, fordert in einzigartiger Weise Intelligenz, Auffassungsgabe, Geschicklichkeit, Lernfähigkeit, Phantasie sowie Teamwork und bringt die Probanden in Grenzsituationen.

Die Versuchsanordnung ist immer gleich, die Aufgabe lautet: *„Wieviele Musiker einer bestimmten Sorte benötigt man, um eine kaputte Glühbirne zu auszuwechseln?“*

Antworten auf diese beiden Fragen helfen vielleicht, eines Tages das Rätsel, das da heißt „Musiker“, zu entschlüsseln.

Über Jahre hinweg haben einige nette Menschen geholfen, die Geschichten um und über Musiker zusammenzutragen: *Dieter Roesberg, Hubert Barth, Axel Mikolajczak, Klaus De Rottwinkel, Felix Parbs, Ulli Schwinge, Thomas Hempel, Stefan Weinand, Karsten Mützelfeldt, Dieter „Büggel“ Geis, Gabi Lang, Klaus Greller* ebenso wie die unermüdlichen Bands *Fury In The Slaughterhouse, Vocaleros* und die *Jule Neigel Band*. Sie sind allesamt selbst Musiker.

Die Autoren danken ihnen trotzdem!

Einen nicht zu unterschätzenden Anteil am Gelingen dieser Sammlung hat auch I. N. Ternet mit seinen weltweiten Verbindungen.



Schlußendlich ist ein guter Teil dieses Buchs in Fort Myers in Florida entstanden. Kein Zufall, denn hier hat jahrelang ein Genie des frühen 20. Jahrhunderts gelebt: Thomas Alva Edison. Nein, er war kein Musiker! Er war Erfinder. Eine seiner wichtigsten Erfindungen ist ein Gegenstand, ohne den wir sicher nicht so weit gekommen wären: die kaputte Glühbirne.

Wer weitere nette Geschichten oder Jokes über Musiker kennt, ist herzlich eingeladen, uns zu schreiben.

Adresse: Bruno Kassel, Postfach 420310, D - 50897 Köln.

Oder man schreibt uns per e-mail an:

BrunoKassl@aol.com.

Sämtliche bei uns eingehenden Witze (oder wahre und absonderliche Begebenheiten) werden von uns gesammelt, belächelt, sortiert und schlußendlich in einer musikertauglichen Langsamschrift in der nächsten Ausgabe dieses unverzichtbaren Buches abgedruckt.



Musiker

Der Musiker kommt auf die Welt, macht Pause und stirbt.

Das ist, zugegebenermaßen in verkürzter Form, der normale Lebenslauf eines Musikers.

Die folgenden Erkenntnisse sollen diese rasante Karriere etwas illustrieren.



- ✘ Was ist der Unterschied zwischen einem Musiker und einem weißen Hemd?
Mit einem weißen Hemd kann man sich überall sehen lassen.
- ✘ Wieviele Musiker benötigt man, um eine kaputte Glühbirne auszuwechseln?
Fünf. Einer hält die Birne fest, vier Mann drehen ihn.
- ✘ „Wie geht's Dir?“ „A-Dur.“ „Wieso A-Dur?“
„Drei Kreuze. Verheiratet, zwei Kinder.“
- ✘ Warum kann Dracula nur in B-Tonarten spielen?
Er kann keine Kreuze sehen.
- ✘ Treffen sich zwei Musiker. Sagt der eine: „Du, mir geht's im Moment richtig gut, ich mach' wieder Musik.“ „Wo denn?“ „In einem Quartett.“ „Ach ja, und wieviel seid ihr?“ „Na drei.“ „Wer denn?“ „Ich und mein Bruder.“
- ✘ „Was war mit eurem Auftritt in Venedig?“
„Ausgefallen, zu viele Algen auf der Bühne.“
- ✘ Paul McCartney, George Harrison und Ringo Starr sind auf einer einsamen Insel gestrandet. Plötzlich erscheint eine gute Fee, und jeder der Drei hat einen Wunsch frei. Paul sagt: „Ich muß unbedingt nach England, neue Welt-hits komponieren.“ George Harrison: „Ich muß unbedingt nach Hause, ich will meditieren.“ Beide sind weg. Sagt Ringo: „Mir ist so langweilig hier, ich will meine beiden Kumpels wiederhaben.“

